

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Bethe

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark

Copyright 1919 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Der Friedenskuß

(Th. Th. Bethe)





Eine Stimme aus dem Grab

Totenräuber, schau'le mit ein Grab.
Nimmer tiefer.
Einst mein liebes Vaterland hinab.
Totenräuber, schau'le mit ein Grab.

In den alten Eisenbildern stand
Einst die Größe,
Schätze ein Wetter in der Hand,
Schändlich wusch du, deutsches Vaterland.

Aber nun — wie schämst'ni die Kriem ein!
Buben lüsten
Inferen alten Götter, Eschenalteln.
Und das graue Heidenland weit ein.

Vaterland, das mit das Leben gab,
Eich mich weinen;
Denn nie stiel' wie tief stüht du hinab!
Totenräuber, schau'le mit ein Grab.

Apr. 8r. Dantsch Gedächtn. 1788

Bismarck's Trauer

Ein Totenepigramm
Von Feig Mautner

1.

(Schmiltzle Rede, in welcher Bismarck und seine
Nobanna fast anderthalb Stunden lang
ausblüht aus dem Herbe geräucher aus Dresden-
land, wo die Feinde am Rhein stehen, Gewehr
bei Fuß, Bismarck trömet an einer Schwelge;
spricht, etwas dazu, besser, man hört nur ober-
rissene Wurz und Säge. Wir hatten gebauet ein
staatliches Haus... Herbe zerbrochen... das Hand
ist geschändet mit Gott hat es gelüht. Wer weiß,
was er gemüht.)

Johanna (setzt sich an den Flügel; sie will ihren
Dito wieder einmal verflüchten, mit Mastig; sie spielt
und singt den letzten Act, fromm). „Das Haus mag
zerfallen — was hat's denn für No? Der Geist
lebt in uns allen, und eine Zug ist Götz.“

Bismarck. „Der weis, was er gewüht.“ Jetzt
kannst'ni mit ihn in freigen. Einid in im Himmel,
Gott sei's geklagt. Antwoert er aber? Wilt er über-
haupt schaden? Ist ja auch nur ein unmalotter
taubstummer Altmann. Selbstfalls mit mein alter
Derr, schändlichfalls mit dessen Enkel,
Johanna. Drotiden)

Bismarck. Derselb. Kind. Du weißt ja längst,
daß ich demals, als ich und dich war, nur meinen
verkauften Glauben herbevollben mühte mit
einem verkauften Feind. Für die Weisheit hat pollebe
Gemeind. Dem Derselb. Heute müchte ich
die Matrikade aus meiner Studentenzeit anlegen:
Atheismus, Republikanismus, Derselb, du hast
du doch nicht ganz mit. Sie haben die doch nicht
die Lebensmüht veräußert; respiciert, veräußert.

Derselb. Wir hatten gebauet ein... (Er schaut
starr zum Fenster hinaus, der mächtige Körper ist
mit von innerem Weiden geschnitten.)

Feig R. u. (kommt leise herein, wie in eine
Kantenscheibe). Weiß er es schon?

Johanna (schüht nur die Lippen auf ihren Dito,
als müchte sie logen). Sie brauchen ihn ja doch
anzuehen.

Feig. Für, ich komme mit einem Beselbe von
Nieren alten Kaiser.

Bismarck. Beselb? Ich werde gleich eine rote
Tafel im Knopfloch anhatt der Kornblume. Meldeben
Sie das, bitte, Prinz.

Feig. Gönne. Aber die Hohenzollern, sollen von
Burggrafen bis zum armen Kaiser Friedrich, müssen
sich nicht zu helfen, wenn Bismarck nicht für sie das
Wort ergreift. Man überhäuft einander mit Ver-
würfen. Keine Götter. Der alte Feig redet von
Götterwech, wie nach Kolin.

Bismarck. Als ob er dem Volkenbes mehr
als einen Tod schuldig wüht! Bitte, Prinz, berichten
Sie gefälligst den Hohenzollern, daß sie mich gern
haben thünnen. Ohne Capitulismus. Alle, Wären,
außer einigen Dummköpfen und Götten, vortreff-
liche Gutsbürger unter ihnen und immerhin zu
sonne Kerl. Doch alle hatten sie letztend, beinahe-
lich, einen Narren sitzen, den sie sich nicht schmeiben
lassen wollten. Julegt ist dieser Thor den schüch-
terlichen Beselb über den Kopf geschoben, und ein
Erzmar hat ihr Herz und mein Herz zerstückt,
ferrentlich. Und ich habe mich fortgeschüht lassen!

Feig. Für, in der Halle der Hohenzollern ist
Zrauer.

Bismarck (streckt auf). Mein ist die Zrauer.
Feig hat niemand zu trauern außer mit.

Prinz. Aber sie nehmen sich das Recht heraus,
soveralls zu trauern, der große Kurfürst, der
Goldstücken. Der große Feig und der alte
Kaiser.

Bismarck (günstig höhönd). Wühlen der
Götter. Unter dem Vorwande der selbstischen
Teilnahme sind die Königen in der Halle er-
schienen; der Generalmajor, Adelsin, Spanoparte
und auch Napoleon der Kleine, Louis Napoleon.

Bismarck. Der Gropier? Der verlampte Hand-
balle?

Prinz (als redete er zu Johanna). Sie fön-
kerten zuerst; dann spotteten sie über Kaiser Bar-
barossa und über das heilige römische Reich deut-
scher Nation.

Bismarck. Louis Napoleon laßt über Bar-
barossa? Bitte geborfallt, Johanna, meine Piemel!
Prinz, ich komme mit.

II.

(Galle der Hohenzollern. Die Fürstinnen und
Könige von Brandenburg und Preußen raten.
Der Janz mit den Feinden ist still geworden. In
die Geile dringt vor unten, aus Besalliten, wider-
liche Götter. Alle Würgen und Schwanden.)

Louis Napoleon. Welch barbarische Würde-
losigkeit! Keine eide Worte, keine eide Götter!
Götter! Der Kaiser abhoheln. Das deutsche Volk
mit einem Beselb. Da waren nie doch... (Er
beißt erbittert ab, Bismarck ist eingetreten.)

Bismarck, doch aufgesetzt, ein Bild von
bleichem Marmor; aus unerbittlichen Augen gehen
seine Wiltz aber die Hohenzollern und über
die Feinde.)

Prinz. Wenn die erstanten Herrsch mit nicht
götter gelassen wollten, an ihrer Unterhaltung
teilzunehmen. Da unten, wirklich; freie Dahn für
die Unstüchtigen. Und rechts von Rhein: mit
Dummetz, und viel Biedeligkeit. Zur von
Johann. Götter, ist es unvorstellig, an die alten
Dorabesitzer zu erinnern. Damals, vor bald
fünfzig Jahren, hatten wir beide eine Ausrede mit
eben Wachsen und elben Elben. Doch mit
ist, als ob einer von uns beiden da recht mühten
gewesen wüht. Und dann... Damals durften
Götter, der Ritterlichkeit des Siegers vertrauen
und sich ihm ergeben, als Götter vor ihren Wölbten
nicht behamen; dem Entel meines Kaisers werden
ich im gleichen Falle kaum den Rat ergreifen können,
sich in das Lager der feindlichen Feldherren zu
schieben.

Louis Napoleon. Einseitig. Wir haben sie
erbt die Besende für Kaiserin die Geban
und für Waterloo dazu. Deutschland ist verurteilt,
Götter, der Ritterlichkeit des Siegers vertrauen
und sich ihm ergeben, als Götter vor ihren Wölbten
nicht behamen; dem Entel meines Kaisers werden
ich im gleichen Falle kaum den Rat ergreifen können,
sich in das Lager der feindlichen Feldherren zu
schieben.

Prinz (streckt sich nach oben aufzurufen, es
ist aber nur sein Bild, der über alle Niedrigkeit
hinaushebt). Für immer? Mein Volk? Weil

es für ein paar Jahre todt und ausgeplündert
dalet? Wie Derselb werden immer am flüchten
in der Zeitlosigkeit. Und waren besser bei feineren
Arbeit als im Genuß der bin und der geschöbten
Milliarden. Wie werden wieder zu arbeiten an-
fangen. Für eine Weile, kurz oder lang, ist der
bergeniterte Barbarossa fallen genungen. Das
ist alles, Barbarossa hat Gedalt geleht.

Eine Stimme (aus fernster Tiefe). Ich kann
warten, mein Gebunden Dito.

Bismarck (beugt das Kopf). Vor die und sonst
vor keinem mehr, mein Barbarossa.

Louis Napoleon. Wühliche Kommt der
Napoleon Bonaparte. Dalt den Schwabel,
Louis, vor so einem Mann. Wärt ja doch nur
ein Götter, vielleicht gar ein unterthobener. Wie
andere Götter sind. Aber Götter, mein Fürst,
sind wirklich auch nur ein Derselb. Wären da
aus Eifer für Ihre unabhanger Hohenzollern von
Leuten der Beselb. Ich aber sage Ihnen: Die
Beselb, die, der ich gelüht habe wie Götter,
ist nicht das Weisheit, die Beselb, die ich
eine Wühelbude. Wo wir von Wundenbesiger um
den Genuß betrogen werden. Ich glaube nichts
als den verkommenen Joll und für nichts als die
Eitendabelspitze der Augenlider. Und auf
dieser Eitendabelspitze, liebt Fürst, haben Götter
die Schwande und Schwande der Niederlage. Wie
ich nach Waterloo.

Bismarck. Für den Kommt der Götter schreit
mit die Zahl der Deutschen zu geringen, die auf dem
Götter der Götter — wie man immer noch Feig
gelüht haben. Wir haben über die Möglichkeit
hinans den Kampf gegen eine Welt ausgegrogen.
Derangulierung der Götter, die Götter, nicht
für ein Maßbend; der Verzagtheit wird vor
Götter gelüht. Standesherren, Altmänner, Königs-
herren werden Sie doch nicht meinen, Götter? Ihr
wühler Götter nach Waterloo mich doch nicht
nicht das paufenden Eitendaten gewesen sein.

Napoleon. Man wüht ebies, wenn man zur
Beselbheit ist zu manen wird.

Bismarck (nach einem langen Stimmzug). Ich
vernehme mit Göttern, Götter, daß Sie das Götter
und die Götter nicht ablehnen. Als ob Sie
ein Kommetter wühten. Meine Über eult in meiner
Götter, in meinem Willen, in meiner Verlöchtigkeit,
Götter mühten Sie mit beneiden, daß (jitternd vor
Erregung) Kraft, freier Wille und Verlöchtigkeit
bloß Wühelben sind, bevor ich... und auch dann
müht hätte ich, als ein Mann aus dem deutlichen
Wölke, meine Götter nicht verlieren — an die Götter.

Napoleon. Sacrosanct. Wühler Götter vor
unterwürfig gegen mich, aber seine deutlichen Augen
traubten sich ebies mit die Götter.

Bismarck. Sie sind ein Mann aus dem Kur-
fürsten und Könige von Brandenburg und Preußen
betreff. So sind Sie für die namelose Niederlage —
namentlich darf ich Sie auch darum nennen, weil Sie
sich nicht auf eine verlorene Welt bei Dingsda
folgte — so wenig verantwortlich zu machen, wie
Zur Wären. Götter, falls Sie sich felder Wären
räumen dürfen, Sie Preig und Waterloo. Strep-
den beherste ich Sie sehr gut, Götter, Sie, bei
den auf Widen gestürzten Hohenzollern eine vieste
de condoleance machen; gemeinwärts Leib; Der
gütlichen Götter von 1819 ist auch ein Feig, bei
Zur Wären minberzogenen Derselb. Götter, haben
in diesem Zrauerbeis nicht zu luchen, am wenigsten
Zur Wären. Sie hätte nicht über Rath, ihn
von Jostensin zu trennen. Wühelb, er
süßt zusammen, als er er noch lebendig wüht.

III.

Bismarck (wirft sich erschöpft auf einen der letzten
Kornblumen (aus dem Grab). Ich will nicht
wüht Götter Götter für die Korona des Paul-
bedobens. Das Götter wühten! Ein ebieser Götter
von Kollin, vor ein Götter die Schwand nicht emp-
finden und die Matrikade.)

Der alte Kaiser. Wir sind nicht unter die

Augen, Bismarck. Da muß ich Sie doch bitten, Ihre Stellung nicht zu vergessen.
 Bismarck. Stellung? Handlanger am Ende? Es gibt kein Oben und kein Unten mehr. Und wenn ich weiter unangenehm gerast werde, so hüßte ich noch die rote Fahne über der himmlischen Halle der Dohenschellen. Ich bin es müde, schmutzige, unbeherrschbaren Schülern Ihre Aufgabensätze zu korrigieren.
 Kaiser Friedrich (in imponierender Haltung). Wie Könige werden gut daran tun, die entweihte Halle dem rebellischen Diener zu räumen. (Bismarck lacht bitter auf. Die Herren gehen, einige schenkt einige Nahrung. Der alte König tritt von der Schwelle wieder zurück.)
 König Friedrich der Erste. Ich bleibe. Bin ich doch aus der Art geschlagen, mehr noch eine Verlegenheit als ein Stolz meines Hauses. Willt noch ein wenig mit ihm plaudern.
 Bismarck. Plaudern wie also. Nur daß ich

mit eine so vertrauliche Anrede wie „Alter Feig“ niemals gekannt würde, auch wenn Majestät fortsetzen sollten, einen deutschen Fürsten in der dritten Person der Einzahl anzusprechen.
 König. Bagatellen. Nach Sprache ist nur Köhler, dem Wechsel antworten. Einzel. Sie denken also, Fürst, daß es verbeil ist mit den Dohenschellen?
 Bismarck. Ja Befehl, Majestät. Jawohl.
 König. Finis Germaniae also?
 Bismarck. Aber nicht Finis Germaniae.
 König. Wenn es einen Gott gibt, nicht wahr, und er der alte deutsche Gott ist? Die Germania liegt Ihnen alle mehr am Herzen als die Sorallen.
 Bismarck. Preußen war nicht mein Herz. Kurfürsten und Könige wurden groß genannt, wenn ihre berufsmäßige Ländereien und Gütelteil erfolgreich war. Sie waren alle nicht deutsch. Auch meinen alten Kaiser mußte ich loben und täuschen, um ihn meinem Plane dienbar zu machen, der

Veränderung einer deutschen Einheit. Er hat es nie begriffen. Hat es für eine Mittelfrage gehalten.
 König. So waren Sie und nicht der König der erste Diener des Czar?
 Bismarck. Von Gottes Gnaden.
 König. Wenn es einen Gott gibt also. Nicht mehr? Also auch mit dem Kaiserium soll es verbeil sein?
 Bismarck. Väterlichkeit tödtet. Wilhelm der Letzte wurde der Totenruhr der Königsgedankens, nicht nicht nur für Deutschland.
 König. Sie sind sehr hoch, Fürst; aber auch Sie hängen an Schlagwörtern. Die westlich wie alle Sprache. Die nationale Schlußzeit. Ihr West war zu meiner Zeit noch kaum vorhanden und scheint jetzt schon wieder zu veralten. Man redet da unten weniger vom Nationalstolz und mehr von der sogenannten Internationalen.
 Bismarck. Man redet viel. Die Internationale ist undenkbar ohne Nationen, der Völkerbund ist

Der Held von Versailles

(Fortsetzung von G. Zeldes)



„Marcel war doch der größte Patriot — sein Stein hat das Bockweiss mitten ins Gesicht getroffen!“

Ihr Papagei

(Zeichnung von D. Dittler)



„Ist er nun unbegabt oder verblöbt, daß er immer denselben Blödsinn redet?“

undenkbar ohne Hölzer. (Wesse.) Zum ersten Male tut es mir leid, daß ich so tot bin. Ich möchte ein Dutzend Jahre einlegen dürfen und mein Bier von vorne wieder anfangen. Das verträumteste Kunstgebilde wiederherstellen, das ich geschaffen habe. Die deutsche Einheit. Es schlingen gegen die Verräter rechts und links. Wache stehen vor dem Berge, in welchem Barbarossa schlief, schlafend wartet.

König. Und am Ende doch deutscher Kaiser werden. Was? Ein neuer Otto der Große? Einzigsteuerwerte hinterlassen für Ihre Enkel? Bismarck. Auch ich habe umgelernt, republikanisch. Es gibt keine unsterbliche Weibse. Man ist immer in seine eigene Zeit gestellt. Wenn man sich nicht gut überlebt, wie es mit gewordenen Königen widerfahren sein soll. Und auch alt gewordenen Staatsministern, bitte geborlamit. Da ist es mir doch

wieder beinahe lieb, daß ich hier oben heraus bin aus den Eiern. König. Sie können ja hier breten für Ihr Volk, lieber Fürst. Hier, im Himmel, wo es weisfamer sein soll als unten. Ich für mein Teil wünsche mich nicht zurück zu cette maudite race der Menschen. Aber es hat mich gefreut, Sie näher kennen zu lernen. Ich bleibe Ihr mobilisierter König.

(Dittler - von. 31.11.1919)

Seeben 5. Tsd. erschienen:

Nächte der Venus



Reinhold Eichacker
mit 245 Abbildungen v. C. Dorfers

Preis gebd. M. 3.30
(Karton 30 Pfg. mehr)

Schillerungen von gleich unerleuchteter Leidenschaft, überaus geschickter, sinnvoller, freier, die Welt warren schon lange nicht mehr gesehen. Diese „Nächte“ verleben an ihrem eigenen Feuer, und wer sie liest, den werden sie schütteln, wie ein massenhafter Hauch, Lichter, starke Menschen werden ihn wie ein Kitzeln fühlen und sie werden träumen von seiner Schönheit.

Universal-Verlag
München 6.
Brieffach 11.



Minimax-Handfeuerlöscher ist stets überbereit, unabhängig von Wassermangel, leicht handlich, Ausfahrungen für alle Zwecke von 10. 30. — an. — Ueber 1/4 Million Apparate im Gebrauch! Mehr als 50000 gemeldete Apparate-Hochungen, 100 Menschenleben aus Feuergefahr errettet. In der That! Durch eine Spielraummaschine entstand ein Brand, das Feuer erlosch Gardinen und Betten und wurde durch Minimax, der sich gut bewährte, gelöscht.

Freier von Stockholmer Cateringverlag, Holmenhusen/West.
Verlangen Sie Sonderdruckeschrift „R“
Minimax, Berlin B. 28, Unter den Linden 2.

Verbindung mit Künstlern gesucht

Von erstem Konstat- und Postkartenverlag. Angekauft werden Reproduktionsrechte, sowie, nach Bilder von erster Künstler. Besonders gesucht sind Kinderköpfe und Gesessenen, Liebesgruppen, Akt, Feuer, Brunnen, Blumen und Stillleben.

Sonderkosten erhalten unter Kap. U 7004 durch Rudolf Mosse, Berlin, Königstrasse 26.



Lebensbeschreibungen, Briefe, Erzählungen, Bismarck, Eke, Gendard, auf Grund utrogr. Wissenschaft.

Neueste Auszeichnungen, Preis M. 6.—

in Lieblingen, Akt, Feuer, Brunnen, Blumen und Stillleben.

Astralgie NOKRA, Gera, Hebeke

Liebe und Ehe

Friedrich Fröhner von Reizenstein beschrieb ein vollständiges Werk über das Liebesleben aller Zeiten u. Völker

3 Bände, Preisdruck auf bestem kariertem Papier, mit ca. 100 Abbildungen nach der Natur, nach alten Dokumenten, von Sünden, Böchern, Kennzeichen etc. Preis M. 3.—

Bezug gegen Einsendung od. Nachnahme durch Verlag **Schwulze & Co., Akt. B. Berlin NW 67.**

Schriftsteller I. Komponisten!

Bühnenwerke, Erzählungen, Märchen, Gedichte, wissenschaftliche Arbeiten, sowie von Kompositionen überfordert Verlag **AURORA**, Oresden-Wienhöfstr.

Blasser Aussehen

Die Sommererkrankung verliert sofort das Gesicht, trockn. Haut, verschwommene Augen.

Braunlin

Gibt gut, unverwundbar, gesund. Preis 1/2 L. — M. 1.—

R. Mittelbach, Bin. Wilmersdorf 27, Berlin, Wilmersdorf 27.

Lehrjahre

gute u. interessante, Liste u. 5 Seiten kostenlos.

P. Reish, Mainz, Leipzig, Wiesbaden 25 b.

Fuchs, Stittengesichte u. Erzählungen

ein. ein. heißt stets **Boss Buchhandlung, Königsberg 177.**

Ministr. 1. Postfach 88.

Kriegsbriefmarken



auswahl ohne Kaufverpflichtung, 5. Faltet, Berlin, Friedrichstr. 47 L. Preisliste kostenlos. Bildenlos! Inhalt.

Briefmarken

der deutschen Kriegsmarken, sowie möglichst große wertvolle Sammlungen, nach Kriegsmarkensorten und ihre Briefe zu kaufen gesucht. Sehr viele. Wunschliste, Lindenbergerstr. 57.

Rechte billige Briefmarken

Aus verschiedenen Ländern

100 Markungen 8.20 (100) 100 Markungen 8.40 (100) 100 Markungen 8.70 (100) 100 Markungen 8.90 (100) 100 Markungen 9.10 (100) 100 Markungen 9.30 (100) 100 Markungen 9.50 (100) 100 Markungen 9.70 (100) 100 Markungen 9.90 (100) 100 Markungen 10.10 (100) 100 Markungen 10.30 (100) 100 Markungen 10.50 (100) 100 Markungen 10.70 (100) 100 Markungen 10.90 (100) 100 Markungen 11.10 (100) 100 Markungen 11.30 (100) 100 Markungen 11.50 (100) 100 Markungen 11.70 (100) 100 Markungen 11.90 (100) 100 Markungen 12.10 (100) 100 Markungen 12.30 (100) 100 Markungen 12.50 (100) 100 Markungen 12.70 (100) 100 Markungen 12.90 (100) 100 Markungen 13.10 (100) 100 Markungen 13.30 (100) 100 Markungen 13.50 (100) 100 Markungen 13.70 (100) 100 Markungen 13.90 (100) 100 Markungen 14.10 (100) 100 Markungen 14.30 (100) 100 Markungen 14.50 (100) 100 Markungen 14.70 (100) 100 Markungen 14.90 (100) 100 Markungen 15.10 (100) 100 Markungen 15.30 (100) 100 Markungen 15.50 (100) 100 Markungen 15.70 (100) 100 Markungen 15.90 (100) 100 Markungen 16.10 (100) 100 Markungen 16.30 (100) 100 Markungen 16.50 (100) 100 Markungen 16.70 (100) 100 Markungen 16.90 (100) 100 Markungen 17.10 (100) 100 Markungen 17.30 (100) 100 Markungen 17.50 (100) 100 Markungen 17.70 (100) 100 Markungen 17.90 (100) 100 Markungen 18.10 (100) 100 Markungen 18.30 (100) 100 Markungen 18.50 (100) 100 Markungen 18.70 (100) 100 Markungen 18.90 (100) 100 Markungen 19.10 (100) 100 Markungen 19.30 (100) 100 Markungen 19.50 (100) 100 Markungen 19.70 (100) 100 Markungen 19.90 (100) 100 Markungen 20.10 (100) 100 Markungen 20.30 (100) 100 Markungen 20.50 (100) 100 Markungen 20.70 (100) 100 Markungen 20.90 (100) 100 Markungen 21.10 (100) 100 Markungen 21.30 (100) 100 Markungen 21.50 (100) 100 Markungen 21.70 (100) 100 Markungen 21.90 (100) 100 Markungen 22.10 (100) 100 Markungen 22.30 (100) 100 Markungen 22.50 (100) 100 Markungen 22.70 (100) 100 Markungen 22.90 (100) 100 Markungen 23.10 (100) 100 Markungen 23.30 (100) 100 Markungen 23.50 (100) 100 Markungen 23.70 (100) 100 Markungen 23.90 (100) 100 Markungen 24.10 (100) 100 Markungen 24.30 (100) 100 Markungen 24.50 (100) 100 Markungen 24.70 (100) 100 Markungen 24.90 (100) 100 Markungen 25.10 (100) 100 Markungen 25.30 (100) 100 Markungen 25.50 (100) 100 Markungen 25.70 (100) 100 Markungen 25.90 (100) 100 Markungen 26.10 (100) 100 Markungen 26.30 (100) 100 Markungen 26.50 (100) 100 Markungen 26.70 (100) 100 Markungen 26.90 (100) 100 Markungen 27.10 (100) 100 Markungen 27.30 (100) 100 Markungen 27.50 (100) 100 Markungen 27.70 (100) 100 Markungen 27.90 (100) 100 Markungen 28.10 (100) 100 Markungen 28.30 (100) 100 Markungen 28.50 (100) 100 Markungen 28.70 (100) 100 Markungen 28.90 (100) 100 Markungen 29.10 (100) 100 Markungen 29.30 (100) 100 Markungen 29.50 (100) 100 Markungen 29.70 (100) 100 Markungen 29.90 (100) 100 Markungen 30.10 (100) 100 Markungen 30.30 (100) 100 Markungen 30.50 (100) 100 Markungen 30.70 (100) 100 Markungen 30.90 (100) 100 Markungen 31.10 (100) 100 Markungen 31.30 (100) 100 Markungen 31.50 (100) 100 Markungen 31.70 (100) 100 Markungen 31.90 (100) 100 Markungen 32.10 (100) 100 Markungen 32.30 (100) 100 Markungen 32.50 (100) 100 Markungen 32.70 (100) 100 Markungen 32.90 (100) 100 Markungen 33.10 (100) 100 Markungen 33.30 (100) 100 Markungen 33.50 (100) 100 Markungen 33.70 (100) 100 Markungen 33.90 (100) 100 Markungen 34.10 (100) 100 Markungen 34.30 (100) 100 Markungen 34.50 (100) 100 Markungen 34.70 (100) 100 Markungen 34.90 (100) 100 Markungen 35.10 (100) 100 Markungen 35.30 (100) 100 Markungen 35.50 (100) 100 Markungen 35.70 (100) 100 Markungen 35.90 (100) 100 Markungen 36.10 (100) 100 Markungen 36.30 (100) 100 Markungen 36.50 (100) 100 Markungen 36.70 (100) 100 Markungen 36.90 (100) 100 Markungen 37.10 (100) 100 Markungen 37.30 (100) 100 Markungen 37.50 (100) 100 Markungen 37.70 (100) 100 Markungen 37.90 (100) 100 Markungen 38.10 (100) 100 Markungen 38.30 (100) 100 Markungen 38.50 (100) 100 Markungen 38.70 (100) 100 Markungen 38.90 (100) 100 Markungen 39.10 (100) 100 Markungen 39.30 (100) 100 Markungen 39.50 (100) 100 Markungen 39.70 (100) 100 Markungen 39.90 (100) 100 Markungen 40.10 (100) 100 Markungen 40.30 (100) 100 Markungen 40.50 (100) 100 Markungen 40.70 (100) 100 Markungen 40.90 (100) 100 Markungen 41.10 (100) 100 Markungen 41.30 (100) 100 Markungen 41.50 (100) 100 Markungen 41.70 (100) 100 Markungen 41.90 (100) 100 Markungen 42.10 (100) 100 Markungen 42.30 (100) 100 Markungen 42.50 (100) 100 Markungen 42.70 (100) 100 Markungen 42.90 (100) 100 Markungen 43.10 (100) 100 Markungen 43.30 (100) 100 Markungen 43.50 (100) 100 Markungen 43.70 (100) 100 Markungen 43.90 (100) 100 Markungen 44.10 (100) 100 Markungen 44.30 (100) 100 Markungen 44.50 (100) 100 Markungen 44.70 (100) 100 Markungen 44.90 (100) 100 Markungen 45.10 (100) 100 Markungen 45.30 (100) 100 Markungen 45.50 (100) 100 Markungen 45.70 (100) 100 Markungen 45.90 (100) 100 Markungen 46.10 (100) 100 Markungen 46.30 (100) 100 Markungen 46.50 (100) 100 Markungen 46.70 (100) 100 Markungen 46.90 (100) 100 Markungen 47.10 (100) 100 Markungen 47.30 (100) 100 Markungen 47.50 (100) 100 Markungen 47.70 (100) 100 Markungen 47.90 (100) 100 Markungen 48.10 (100) 100 Markungen 48.30 (100) 100 Markungen 48.50 (100) 100 Markungen 48.70 (100) 100 Markungen 48.90 (100) 100 Markungen 49.10 (100) 100 Markungen 49.30 (100) 100 Markungen 49.50 (100) 100 Markungen 49.70 (100) 100 Markungen 49.90 (100) 100 Markungen 50.10 (100) 100 Markungen 50.30 (100) 100 Markungen 50.50 (100) 100 Markungen 50.70 (100) 100 Markungen 50.90 (100) 100 Markungen 51.10 (100) 100 Markungen 51.30 (100) 100 Markungen 51.50 (100) 100 Markungen 51.70 (100) 100 Markungen 51.90 (100) 100 Markungen 52.10 (100) 100 Markungen 52.30 (100) 100 Markungen 52.50 (100) 100 Markungen 52.70 (100) 100 Markungen 52.90 (100) 100 Markungen 53.10 (100) 100 Markungen 53.30 (100) 100 Markungen 53.50 (100) 100 Markungen 53.70 (100) 100 Markungen 53.90 (100) 100 Markungen 54.10 (100) 100 Markungen 54.30 (100) 100 Markungen 54.50 (100) 100 Markungen 54.70 (100) 100 Markungen 54.90 (100) 100 Markungen 55.10 (100) 100 Markungen 55.30 (100) 100 Markungen 55.50 (100) 100 Markungen 55.70 (100) 100 Markungen 55.90 (100) 100 Markungen 56.10 (100) 100 Markungen 56.30 (100) 100 Markungen 56.50 (100) 100 Markungen 56.70 (100) 100 Markungen 56.90 (100) 100 Markungen 57.10 (100) 100 Markungen 57.30 (100) 100 Markungen 57.50 (100) 100 Markungen 57.70 (100) 100 Markungen 57.90 (100) 100 Markungen 58.10 (100) 100 Markungen 58.30 (100) 100 Markungen 58.50 (100) 100 Markungen 58.70 (100) 100 Markungen 58.90 (100) 100 Markungen 59.10 (100) 100 Markungen 59.30 (100) 100 Markungen 59.50 (100) 100 Markungen 59.70 (100) 100 Markungen 59.90 (100) 100 Markungen 60.10 (100) 100 Markungen 60.30 (100) 100 Markungen 60.50 (100) 100 Markungen 60.70 (100) 100 Markungen 60.90 (100) 100 Markungen 61.10 (100) 100 Markungen 61.30 (100) 100 Markungen 61.50 (100) 100 Markungen 61.70 (100) 100 Markungen 61.90 (100) 100 Markungen 62.10 (100) 100 Markungen 62.30 (100) 100 Markungen 62.50 (100) 100 Markungen 62.70 (100) 100 Markungen 62.90 (100) 100 Markungen 63.10 (100) 100 Markungen 63.30 (100) 100 Markungen 63.50 (100) 100 Markungen 63.70 (100) 100 Markungen 63.90 (100) 100 Markungen 64.10 (100) 100 Markungen 64.30 (100) 100 Markungen 64.50 (100) 100 Markungen 64.70 (100) 100 Markungen 64.90 (100) 100 Markungen 65.10 (100) 100 Markungen 65.30 (100) 100 Markungen 65.50 (100) 100 Markungen 65.70 (100) 100 Markungen 65.90 (100) 100 Markungen 66.10 (100) 100 Markungen 66.30 (100) 100 Markungen 66.50 (100) 100 Markungen 66.70 (100) 100 Markungen 66.90 (100) 100 Markungen 67.10 (100) 100 Markungen 67.30 (100) 100 Markungen 67.50 (100) 100 Markungen 67.70 (100) 100 Markungen 67.90 (100) 100 Markungen 68.10 (100) 100 Markungen 68.30 (100) 100 Markungen 68.50 (100) 100 Markungen 68.70 (100) 100 Markungen 68.90 (100) 100 Markungen 69.10 (100) 100 Markungen 69.30 (100) 100 Markungen 69.50 (100) 100 Markungen 69.70 (100) 100 Markungen 69.90 (100) 100 Markungen 70.10 (100) 100 Markungen 70.30 (100) 100 Markungen 70.50 (100) 100 Markungen 70.70 (100) 100 Markungen 70.90 (100) 100 Markungen 71.10 (100) 100 Markungen 71.30 (100) 100 Markungen 71.50 (100) 100 Markungen 71.70 (100) 100 Markungen 71.90 (100) 100 Markungen 72.10 (100) 100 Markungen 72.30 (100) 100 Markungen 72.50 (100) 100 Markungen 72.70 (100) 100 Markungen 72.90 (100) 100 Markungen 73.10 (100) 100 Markungen 73.30 (100) 100 Markungen 73.50 (100) 100 Markungen 73.70 (100) 100 Markungen 73.90 (100) 100 Markungen 74.10 (100) 100 Markungen 74.30 (100) 100 Markungen 74.50 (100) 100 Markungen 74.70 (100) 100 Markungen 74.90 (100) 100 Markungen 75.10 (100) 100 Markungen 75.30 (100) 100 Markungen 75.50 (100) 100 Markungen 75.70 (100) 100 Markungen 75.90 (100) 100 Markungen 76.10 (100) 100 Markungen 76.30 (100) 100 Markungen 76.50 (100) 100 Markungen 76.70 (100) 100 Markungen 76.90 (100) 100 Markungen 77.10 (100) 100 Markungen 77.30 (100) 100 Markungen 77.50 (100) 100 Markungen 77.70 (100) 100 Markungen 77.90 (100) 100 Markungen 78.10 (100) 100 Markungen 78.30 (100) 100 Markungen 78.50 (100) 100 Markungen 78.70 (100) 100 Markungen 78.90 (100) 100 Markungen 79.10 (100) 100 Markungen 79.30 (100) 100 Markungen 79.50 (100) 100 Markungen 79.70 (100) 100 Markungen 79.90 (100) 100 Markungen 80.10 (100) 100 Markungen 80.30 (100) 100 Markungen 80.50 (100) 100 Markungen 80.70 (100) 100 Markungen 80.90 (100) 100 Markungen 81.10 (100) 100 Markungen 81.30 (100) 100 Markungen 81.50 (100) 100 Markungen 81.70 (100) 100 Markungen 81.90 (100) 100 Markungen 82.10 (100) 100 Markungen 82.30 (100) 100 Markungen 82.50 (100) 100 Markungen 82.70 (100) 100 Markungen 82.90 (100) 100 Markungen 83.10 (100) 100 Markungen 83.30 (100) 100 Markungen 83.50 (100) 100 Markungen 83.70 (100) 100 Markungen 83.90 (100) 100 Markungen 84.10 (100) 100 Markungen 84.30 (100) 100 Markungen 84.50 (100) 100 Markungen 84.70 (100) 100 Markungen 84.90 (100) 100 Markungen 85.10 (100) 100 Markungen 85.30 (100) 100 Markungen 85.50 (100) 100 Markungen 85.70 (100) 100 Markungen 85.90 (100) 100 Markungen 86.10 (100) 100 Markungen 86.30 (100) 100 Markungen 86.50 (100) 100 Markungen 86.70 (100) 100 Markungen 86.90 (100) 100 Markungen 87.10 (100) 100 Markungen 87.30 (100) 100 Markungen 87.50 (100) 100 Markungen 87.70 (100) 100 Markungen 87.90 (100) 100 Markungen 88.10 (100) 100 Markungen 88.30 (100) 100 Markungen 88.50 (100) 100 Markungen 88.70 (100) 100 Markungen 88.90 (100) 100 Markungen 89.10 (100) 100 Markungen 89.30 (100) 100 Markungen 89.50 (100) 100 Markungen 89.70 (100) 100 Markungen 89.90 (100) 100 Markungen 90.10 (100) 100 Markungen 90.30 (100) 100 Markungen 90.50 (100) 100 Markungen 90.70 (100) 100 Markungen 90.90 (100) 100 Markungen 91.10 (100) 100 Markungen 91.30 (100) 100 Markungen 91.50 (100) 100 Markungen 91.70 (100) 100 Markungen 91.90 (100) 100 Markungen 92.10 (100) 100 Markungen 92.30 (100) 100 Markungen 92.50 (100) 100 Markungen 92.70 (100) 100 Markungen 92.90 (100) 100 Markungen 93.10 (100) 100 Markungen 93.30 (100) 100 Markungen 93.50 (100) 100 Markungen 93.70 (100) 100 Markungen 93.90 (100) 100 Markungen 94.10 (100) 100 Markungen 94.30 (100) 100 Markungen 94.50 (100) 100 Markungen 94.70 (100) 100 Markungen 94.90 (100) 100 Markungen 95.10 (100) 100 Markungen 95.30 (100) 100 Markungen 95.50 (100) 100 Markungen 95.70 (100) 100 Markungen 95.90 (100) 100 Markungen 96.10 (100) 100 Markungen 96.30 (100) 100 Markungen 96.50 (100) 100 Markungen 96.70 (100) 100 Markungen 96.90 (100) 100 Markungen 97.10 (100) 100 Markungen 97.30 (100) 100 Markungen 97.50 (100) 100 Markungen 97.70 (100) 100 Markungen 97.90 (100) 100 Markungen 98.10 (100) 100 Markungen 98.30 (100) 100 Markungen 98.50 (100) 100 Markungen 98.70 (100) 100 Markungen 98.90 (100) 100 Markungen 99.10 (100) 100 Markungen 99.30 (100) 100 Markungen 99.50 (100) 100 Markungen 99.70 (100) 100 Markungen 99.90 (100) 100 Markungen 100.10 (100) 100 Markungen 100.30 (100) 100 Markungen 100.50 (100) 100 Markungen 100.70 (100) 100 Markungen 100.90 (100) 100 Markungen 101.10 (100) 100 Markungen 101.30 (100) 100 Markungen 101.50 (100) 100 Markungen 101.70 (100) 100 Markungen 101.90 (100) 100 Markungen 102.10 (100) 100 Markungen 102.30 (100) 100 Markungen 102.50 (100) 100 Markungen 102.70 (100) 100 Markungen 102.90 (100) 100 Markungen 103.10 (100) 100 Markungen 103.30 (100) 100 Markungen 103.50 (100) 100 Markungen 103.70 (100) 100 Markungen 103.90 (100) 100 Markungen 104.10 (100) 100 Markungen 104.30 (100) 100 Markungen 104.50 (100) 100 Markungen 104.70 (100) 100 Markungen 104.90 (100) 100 Markungen 105.10 (100) 100 Markungen 105.30 (100) 100 Markungen 105.50 (100) 100 Markungen 105.70 (100) 100 Markungen 105.90 (100) 100 Markungen 106.10 (100) 100 Markungen 106.30 (100) 100 Markungen 106.50 (100) 100 Markungen 106.70 (100) 100 Markungen 106.90 (100) 100 Markungen 107.10 (100) 100 Markungen 107.30 (100) 100 Markungen 107.50 (100) 100 Markungen 107.70 (100) 100 Markungen 107.90 (100) 100 Markungen 108.10 (100) 100 Markungen 108.30 (100) 100 Markungen 108.50 (100) 100 Markungen 108.70 (100) 100 Markungen 108.90 (100) 100 Markungen 109.10 (100) 100 Markungen 109.30 (100) 100 Markungen 109.50 (100) 100 Markungen 109.70 (100) 100 Markungen 109.90 (100) 100 Markungen 110.10 (100) 100 Markungen 110.30 (100) 100 Markungen 110.50 (100) 100 Markungen 110.70 (100) 100 Markungen 110.90 (100) 100 Markungen 111.10 (100) 100 Markungen 111.30 (100) 100 Markungen 111.50 (100) 100 Markungen 111.70 (100) 100 Markungen 111.90 (100) 100 Markungen 112.10 (100) 100 Markungen 112.30 (100) 100 Markungen 112.50 (100) 100 Markungen 112.70 (100) 100 Markungen 112.90 (100) 100 Markungen 113.10 (100) 100 Markungen 113.30 (100) 100 Markungen 113.50 (100) 100 Markungen 113.70 (100) 100 Markungen 113.90 (100) 100 Markungen 114.10 (100) 100 Markungen 114.30 (100) 100 Markungen 114.50 (100) 100 Markungen 114.70 (100) 100 Markungen 114.90 (100) 100 Markungen 115.10 (100) 100 Markungen 115.30 (100) 100 Markungen 115.50 (100) 100 Markungen 115.70 (100) 100 Markungen 115.90 (100) 100 Markungen 116.10 (100) 100 Markungen 116.30 (100) 100 Markungen 116.50 (100) 100 Markungen 116.70 (100) 100 Markungen 116.90 (100) 100 Markungen 117.10 (100) 100 Markungen 117.30 (100) 100 Markungen 117.50 (100) 100 Markungen 117.70 (100) 100 Markungen 117.90 (100) 100 Markungen 118.10 (100) 100 Markungen 118.30 (100) 100 Markungen 118.50 (100) 100 Markungen 118.70 (100) 100 Markungen 118.90 (100) 100 Markungen 119.10 (100) 100 Markungen 119.30 (100) 100 Markungen 119.50 (100) 100 Markungen 119.70 (100) 100 Markungen 119.90 (100) 100 Markungen 120.10 (100) 100 Markungen 120.30 (100) 100 Markungen 120.50 (100) 100 Markungen 120.70 (100) 100 Markungen 120.90 (100) 100 Markungen 121.10 (100) 100 Markungen 121.30 (100) 100 Markungen 121.50 (100) 100 Markungen 121.70 (100) 100 Markungen 121.90 (100) 100 Markungen 122.10 (100) 100 Markungen 122.30 (100) 100 Markungen 122.50 (100) 100 Markungen 122.70 (100) 100 Markungen 122.90 (100) 100 Markungen 123.10 (100) 100 Markungen 123.30 (100) 100 Markungen 123.50 (100) 100 Markungen 123.70 (100) 100 Markungen 123.90 (100) 100 Markungen 124.10 (100) 100 Markungen 124.30 (100) 100 Markungen 124.50 (100) 100 Markungen 124.70 (100) 100 Markungen 124.90 (100) 100 Markungen 125.10 (100) 100 Markungen 125.30 (100) 100 Markungen 125.50 (100) 100 Markungen 125.70 (100) 100 Markungen 125.90 (100) 100 Markungen 126.10 (100) 100 Markungen 126.30 (100) 100 Markungen 126.50 (100) 100 Markungen 126.70 (100) 100 Markungen 126.90 (100) 100 Markungen 127.10 (100) 100 Markungen 127.30 (100) 100 Markungen 127.50 (100) 100 Markungen 127.70 (100) 100 Markungen 127.90 (100) 100 Markungen 128.10 (100) 100 Markungen 128.30 (100) 100 Markungen 128.50 (100) 100 Markungen 128.70 (100) 100 Markungen 128.90 (100) 100 Markungen 129.10 (100) 100 Markungen 129.30 (100) 100 Markungen 129.50 (100) 100 Markungen 129.70 (100) 100 Markungen 129.90 (100) 100 Markungen 130.10 (100) 100 Markungen 130.30 (100) 100 Markungen 130.50 (100) 100 Markungen 130.70 (100) 100 Markungen 130.

Die Idee

Ein verspäteter junger Kopfsalat stand allein noch im Beet und hatte also alle Gelegenheit, ins Breite zu gehen.
„Ich repräsentiere eine Idee,“ sagte er. „Die Idee des unbegrenzten Wachstums. Ich werde sie propagieren. Ich werde mit das ganze Beet antretian machen. Ich werde mich durch nichts beheimen lassen.“

Das.

Er wuchs also drauf los. Die Blätter wurden stark und saftig und begannen, ganz wie's in der Ordnung ist, sich nach einwärts zu drehen: er „kloppte sich“, wie man sagt.
Und schließlich hatte er die übliche Größe und damit alle Aussicht, in eine Salatküßel zu wandern.

Aber, wie das mandatum so geht, er wurde vergessen.

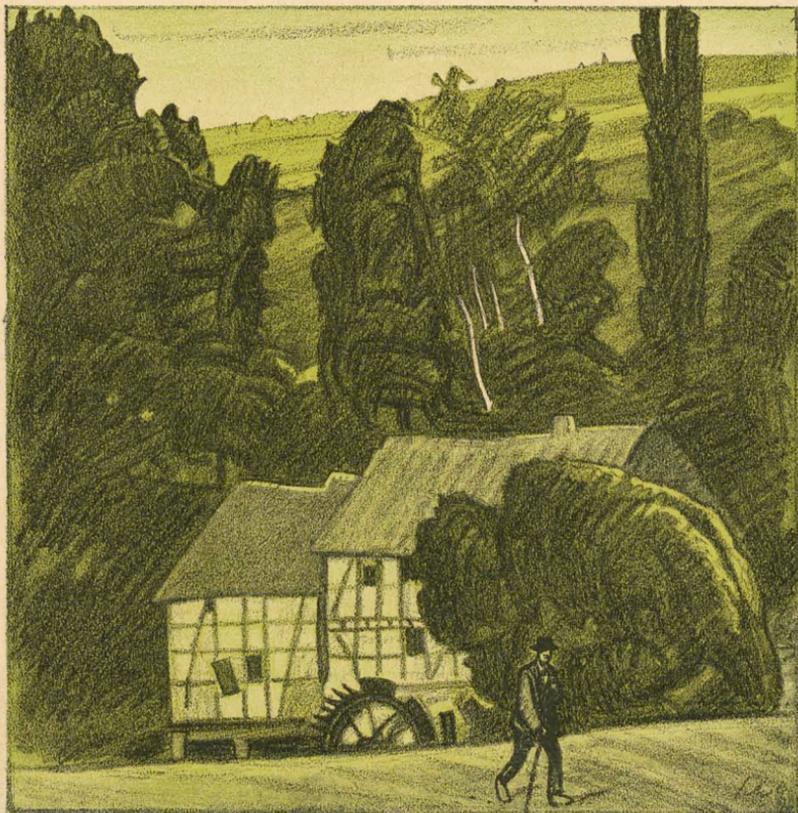
Das war ihm eben recht.

„Die Idee hat geflegt,“ sagte er; „nun gilt es, die letzten Konsequenzen zu ziehen. Ich bin der Herr des Beetes. Ich will mein Reich überblicken.“
Und begann zu schliefen.

Da kam der Besitzer des Gartens, eif ihm aus, warf ihn auf den Komposthaufen und grub das Beet für neue Sämlinge um.

Sommerszeit

(Bildung von Wilhelm Scholz)



Die Sorgen sollen still zu Haus
Für sich alleine spinnen.
Ich wandere zum Tor hinaus,
So schnell es geht von hinnen.

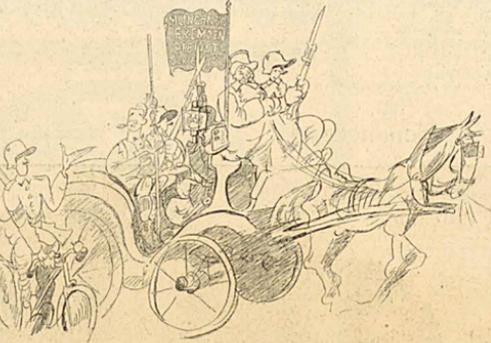
In weiter Flur, in Berg und Tal,
Schreckt mich nicht Sturm und Regen,
In jedem blanken Sonnenstrahl
Kommt mir die Luft entgegen.

Kein Weg wird mir zu schwer, zu lang,
Bleib stehn, nur um zu lauschen
Der Vöglein munterem Gesang,
Dem frischen Waldesrauschen.

Wilhelm Scholz

Nationierung des Fremdenverkehrs

(Erdung von H. Fischer)



Jeden Monat darf ein Berliner nach München. Hier werden ihm die Segenswünsche des Staats wegen gezeigt.

Einsmann

Von Peter Scher

„Immerhin“ — sagte Geträte Gerlich mit seinem dumpfen Blick, „immerhin müßen wir mit dem Eindecker der Befehlsgruppen rechnen. In diesem Falle wäre die Frage aufzuwerfen: Wie verhalten wir uns wichtig, ohne herausfordernd zu erscheinen? Sie werden uns vielleicht zuzunehmen, vom Ausrufebezeugen und die Diktierer mit dem Hut in der Hand zu erblicken!“

„Wie es unter alten Hauptmannen bei Ihnen eingeführt haben!“ rief der Katastrophenkontrolleur grollig ein.

„Ich“ — schrie Hauptmannbühler Estelle temperamentvoll — „ich für meinen Teil werde nie einen Fremden zuerst grüßen — nie!“

In diesem Augenblicke sah ihn erkannt nach Einsmann, dessen kleines Spitzmüßgen vom Widerschein einer Eingabe erleuchtet und von Mitteilungen zum Heringsauge gekostet erschien.

„Meine Herren“, sprach Einsmann los, „ich sage weiter nichts als: Die hiesige Mode! Das ist doch so einfach! Machen wir die hiesige Mode mit! Hier keinen Hut auf hat, braucht keinen abzunehmen, läßt!“

„Alle weichen einen Augenblick farr, dann sagte Geträte Gerlich: „Alle Wetter, Einsmann!“

„Ein Zerkel, der Einsmann!“

„So ein verdammter Diplomat!“

„Droß, Einsmann — sollst leben!“

Einsmann blies sich beargwünzlich vorwärts ein bißchen und genoh seinen Rücken.

„Aberlegen Sie es für, meine Herren! Ich bin entschlossen, den Anfang zu machen! Immer nicht dem Hütchen — und zum Teil lieber mit Nadel! — der Dornen! gemacht, daß er sich nicht vom Einfließen aufweisen kann. Es ist an der Zeit, daß einmal etwas getan wird, meine Herren! Morgen früh fange ich an. Droß, meine Herren!“

Es war leicht zu bemerken, daß Einsmanns entschlossenes Wesen Eindruck machte. Inwiefern, wie es immer geht, wenn sich etwas zum Vornehmen verbindet, machten sich auch folgende Anzeichen seiner Kraft und aufwachen Disposition geltend: die Hände einer halben Stunde so weit geöffnet war, daß der Katastrophenkontrolleur, als für Herabroß, zu erwidern gab, inwiefern die allgemeine Durchführung der Diktiererei den Ansehen eines Demonstration, um nicht zu sagen einer verächtlichen Hinterschneidung, erwidern und zu bräunlichen Maßnahmen gegen die Bürgerpflicht führen könnte.

Die Anschauungen gingen inwiefern auseinander; die Schwärze wurden erregt, und es bildeten sich mehrere Gruppen, die sich schließlich dahin einigten, daß jede für sich das Problem zunächst noch einmal ernstlich erörtern solle, um die provisorische gute Anordnung entsprechend auszuarbeiten über eingeleitet, den noch zu ernennenden Kommissionen zur endgültigen Beratung zu übermitteln.

Wie nicht anders zu erwarten, geriet Einsmann bald in allem in einen Zustand tiefer Verblünderung, und er entfernte sich, als ein Einziger, aber im Innern entschlossen, vorzeitig und großartig aus

der Gesellschaft, die nun natürlich mit bemessener Kritik über ihn und seine Idee beriet.

Am andern Morgen, als Einsmann seinen Hut vom Haken genommen hatte, sah er seine vor ihm stehende Frau so abweisen an, daß sie erstickte.

„Was sagst du“, — sie verblühte mit einem „Sag es mir! Ich würde keine rubige Stunde haben, wenn du es mit nicht sagst!“

„Nimm“, sagte Einsmann, ohne sie anzusehen — „was soll denn — was hast du mir schon wieder!“

„Karl!“ rief sie um einen Ton höher. „Da — hier diebstahl der Hand und sagst: „Anna! Ich — ich habe mich entschlossen! —“

„O ich unglückliche Frau!“

„So bist doch auf!“ sagte er fast, „ich wollte dir nicht trauen — erstickt nicht, wenn du mir aus dem Fenster nachsiehst! — ich mache von heute an die hiesige Mode mit!“

„Fort was er.“

Frau Einsmann sah ihn vom Fenster aus die Straße hinuntergehen. Den schönen butterfarbenen Strohhut wie ein Herabroß an der Hand schwingend und schelmbar tief in Gedanken. Hell spiegelte seine Glasse in der Sonne. Es war etwas in seinem Wesen, das sie tief erschütterte. Mein Gott, dachte sie, er setzt ihn wahrhaftig nicht auf! Was nur die Leute denken sollen! Da glogten die schon bei Hauptmannbühler Estelle! Mein Gott, was ist das nur! Ich, ich unglückliche Frau! Wozu kaufst er sich den teuren Strohhut, wenn er ihn in der Hand trägt und womöglich den Sonnenlicht beschuldigen zu lassen.

Ich verheißt die Welt nicht mehr!

Einsmann erlitt auf dem Weg zum Bureau ein Martztorn, denn noch nie seit neunzig Jahren war er auf diesem Wege mit dem Hut in der Hand betreten worden, und es hätte der Kenntnis seiner politischen Ideen nicht bedarft, um sein Benehmen befremdlich erscheinen zu lassen.

Es ließe aber das Wesen des Martztornes zum Grund aus verlernen, wollte man annehmen, daß Einsmann durch das verständnislose, ja häßliche Benehmen der andern zu bestimmen gewesen wäre, seinen Plan nicht durchzuführen — ganz im Gegenteil.

Als ihn mittags Frau Einsmann mit Tränen und gereinigten Händen besah, ihr fernherin nicht die Schwärze anhaben, ohne Hut auf die Straße zu gehen, entsetzte er in mächtigem Horn, und er kam zu einer perfekten Glanz.

Hauptmannbühler Estelle sagt auch, daß es lächerlich ist! Ich habe sie erblickt. Darauf er in flüchtiger Bewegung: „Was — daher nicht also der Wädel! Mit meinem Feinde verhandelt du dich gegen mich! So ist er erst! Dieß liebe Regiment!“

„Komme ihnen mit einer neuen Idee, und du bist immer noch und ihrer Oberkeit ausgeliefert. Niemand — niemand sollen sie mich wanken sehen!“

In der Folge bot Einsmann mit dem ständig reißenden Bewußtsein, einer Idee zu dienen, Zug für

Zug aufmerksam seine Glasse den fernsten Ertönen bereit. Wie es nicht anders sein konnte, schloß sich auch bald da, bald dort ein jüngerer Kollege seinem Vorhaben an, und rascher, als Einsmann gedacht hätte, fand sich die kleine Gruppe zusammen, deren es bedarf, um einen Verein zu gründen.

Sein Präsident hieß Einsmann.

Die ehemaligen Freunde hatten sich mittlerweile ganz von Einsmann zurückgezogen — teils wegen der innerlich nicht ausgeführten Gefährlichkeit seiner Bestrebungen, teils auch, weil ihre freie Zeit durch ständige Beratungen in den strengst eingesetzten Kommissionen völlig in Anspruch genommen war.

Als nun eines Tages die Entscheidung fiel, daß die Befragung doch nicht kommen würde, hatte Einsmann die Bemerkung, als seine ehemaligen Freunde, deren Beratungen natürlich ohne positives Ergebnis geblieben waren, in Befragung verflucht zu werden.

Denn nunmehr wurde ihr kompromissloses Wesen von der Allgemeinheit erkannt und nicht mehr geduldet, wogegen ihm, als einem mutigen Kämpfer der Zeit, das Vertrauen des Bürgertums votiert und seiner Standhaftigkeit öffentlich Anerkennung zollt wurde.

Es war aber auch hohe Zeit gewesen, denn Einsmann butterfarbenen Strohhut war von dem vielen in der Hand getragen werden schon so leicht geworden, daß er sich wiederholt mit hütteren Zweifeln die Frage vorgelegt hatte, ob er es sich noch länger leisten dürfe, die hiesige Mode durchzuführen. Nichtschönung hatte er Annah Zustimmung: „Wenn schon — dann laß ihn doch wenigstens dabei!“

„Nimm!“ rief er mit der Bemerkung zurück: „Anna! Wenn ich auch ein Charakter bin, so weiß ich doch, was ich geteilt!“

Dreierlied Publikum

Der Erste pflegt sich jeden Morgen und Abend von aus seinem Blatt die Zusammenfassungen auszugeben, als würde der Bedakte hat.

Der Zweite blättert mehr nach hinten mit (scharfer) Blick die hinteren Hand, wo sich die Kurzerzichte finden bereinigt dem Vorkatholiken.

Der Dritte — wahr's nur! jeder Dekret! — ist längst schon nicht mehr abkömmlich. Er fällt sich von dem Befehlsplatte in hohem Maße angeheimelt.

„Eoll ich nach fremden Preisen tanzen, wenn's nicht aus meinem Herzen spieß?“

„Der ernten will, muß selber säen!“

„Sprich's, preißt zum Scheit und schänkt los.“

Manuskript

Veranfert!

Zeit drei Monaten ungelöst ist dieses neue Modemotiv bei uns angekommen, und nun willt es durch die Gassen. Vermutlich, weil das Leben noch nicht traurig genug ist. Ich habe daher den besten deutschen Zeitungen dazwischen abgedruckt und das Wort veranfert in vierzehn Sprachen ein wenigmal beobachtet, im politischen Teil aber besonders im Feuilleton, wo es so oft und erhaben vorkommt.

Der Dant an Hindenburg ist die bestenfalls nicht veranfert; aber: das dritte März Reinhardt's mit im Leben der Hauptstadt fast veranfert bleiben.

Im Ueber nur merklich ist, daß dieses nautische Wort gerade zu der Zeit ankam, als wir alle unsere Schiffe verlor.

Das wie keine Dampfkraft mehr veranfert können, veranfert wir verschlingen den Rest. Die Reiter der Veranfert.

Solche Worte kommen, bleiben allzu lange und gehen wieder. Ältere Leute erziehen sich noch an den Erdboden, an wöllisch und Dölgelicht, die umgeben, die Veranfert bei uns veranfert war.

Dannach trug ich mich mit dem Gedanken, eine Veranfertigkeit zu gründen mit dem Titel: „Der Veranfert.“

Der Veranfert, Dagegen Veranfert, Veranfert, und bedauere jetzt, daß nicht daraus wurde, denn es wäre eine Wüste des Feuilletons gewesen. „Ausblühen“ kam später, und dann die schönen Wörter mit „ver“, „ver“, „ver“, „ver“, „ver“, „ver“.

Die deutsche Sprache ist arm an Bildern, aber hat eine Menge von Bildern, und der wüßige Schmutz, der auf französischen Bildern glitzert, Hände die nicht, aber wenn man einmal einen Veranfert gefunden haben, dann bitten wir zu ihm, treu und blühend.

Ein talentvoller Regent möge, Allen die neuen Veranfert, eine nicht mit lesenden Worten beginnen: „Gübe Veranfert Epoche ihres hemmungslos veranfert Erdenzug aus.“

Wolke Manuskript

Ein nordischer Recke

Über die Krone, ob unterfahren oder nicht
säuselte sich im Blau jedwedes bessere Licht
auf nachbedenkliches Geschehen der gestrigen Redaktion
in mehr oder minder kräftigem Manneston.

Jam Weisheit der Dito Geist von Appelschnut
trieb die Krampfen kurz und klein und kaputt;
mit donnernder Stimme appelschnutet er: „Mein!“
und gab uns Befehl, wie Theodor Körner zu sein.

Jauner und egal schnauft er: „Wie! Wie! Wie!“
Vater im Himmel, was hat nur das gute alte Tier?
Kinder, was hat nur der lose Hergang und Schalk?
Hat er am Ende da oben ein bisselchen Raft?

Er offeriert der Angst die Ströme u fers Blute,
aber das seine behält er für weitere Appelschnuts;
er legt uns den Geist einer Schallischen Erhebung
dar —
aber er selbst erhebt wohl nur das Honorat.
Dere Eder

Nach der Revolution

Unser Dienstmädchen hat im vorigen Monat die
Butterkorten der ganzen Familie verloren. Zweifels-
los ein sehr unangenehmes Ereignis. Wir wandten
uns sofort an die zuständige Stelle, die überhaupt
einen schriftlichen Antrag verlangte. Der „alle Einzel-
heiten und Verdadtsmomente entsele“. Ich be-
mühte mich, so gut es ging, die einfache Tatsache
des Verlustes in eine möglichst ausführliche Form
zu bringen, allerdings ohne Verdadtsmomente. Ich
mochte nicht zu behaupten, das Mädchen hätte in
einer risikolosen Annahmung die Karten abhäft-
lich verloren, da sie ebenfalls über ihr Werk wie beim
Tode eines nahen Verwandten weinte. Der vier-
zehn Tagen etwas erhielt ich die Aufforderung,
„gute Befragung an Intellektuelle zu schicken“.
Im Jahr über war ich an einem heißen Vormittage
dort, sah zwei volle Stunden in einem abledutenden
Wartezimmer, um endlich zu einem Schretär geföhrt
zu werden. Die begann eine halbhinliche Fragelei
nach den seltsamsten Dingen. Wahrscheinlich war
das Fehlen von Verdadtsgründen in dem Antrag
verhältnig, und man glaubte in meinen Verleihen
einen dunklen Punkt finden zu können, der mit den

Butterkorten in Zusammenhang stände. So erkun-
digte sich der Beamte beispielweise nach dem Geburtsort
meiner ersten Frau und fand es „höchst eigen-
artig, daß jemand so etwas von seiner geliebten
Frau nicht mehr wissen wolle“. Als das Verhör
endlich beendet und ein sechs Seiten langer Frage-
bogen ausgefüllt und unterschrieben war, mochte ich
beidehden die Frage, wann ich die Karten bekommen
würde. Darauf sah mich der Mann haunend an,
unfscheinend ganz verchäft über meine Robeit, und
machte eine verabschüdennde Handbewegung: „Sie
bekommen Befcheid.“ Heute morgen kam eine poto-
plüchtige Dienftsache: ein Brief, liegelmarkever-
flehter Brief. Es war mein Antrag, verneht um
die Worte:

„Zurück mit dem Bemerkten, daß Butterkorten grund-
ständig nicht ersetzt werden.
Und nun soll noch jemand sagen, daß wir vor einem
halben Jahr Revolution hatten.“

Bereit sein ist alles

„Herr Beichtst, haben Sie sich schon gemeldet
bei der Bürgerwehr?“ — „Nein — was kann
man da liefern?“

Tolstoi und der Intellektuelle

(Schluss von G. Schäffling)



„Wie sagt unser großer Tolstoi . . . ?“
„Mensch, was habe ich mit dir zu schaffen!“



„Halb sechs — sie muß kommen, die Weltrevolution!“

Vieber Simplicissimus!

Eine besig aufgetakelte Frau erklimmt mit Mühe eine bereits anfangende Elektrische. Der Schaffner brummt vor sich hin: „Na, alle Hege, kommtste oder kommste nich.“ Ein Herr fährt wütend an der Tür herum: „Unglaublich! Wie können Sie sich solche Redensart erdreissen! Das ist meine Frau!“ Darauf der Schaffner in aller Eilenruhe: „Sie — der härt' ist an Ihrer Stelle nich ausgeplaudert.“

In einem Salon in Berlin WW ist als „neueste Attraktion“ ein Oktultist eingeladen. Ein dicker Krüge- und Revolutionsgenießer bemächtigt sich seiner und fragt: „Is es wahr, Herr Professor,

daß, wenn Sie wollen, Sie uns können verwandeln alle in Schweine?“ — „Das nicht — aber in Menschen!“

In einem deutschen Aussen über seine Vaterstadt Leipzig schreibt ein Entäuler:

„Wenn ich erwachsen bin, werde ich dafür sorgen, daß Leipzig die dreitgrößte Stadt Deutschlands wird.“

Aus Braunschweig

Kürzlich hörte ich auf der vorderen Plattform der Elektrischen zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel das Gespräch zweier Jünglinge an. Der eine fragte seinen Altersgenossen: „Wat treibste

denz jetzt den ganzen Tag? Du läst ja immer mit so viel Jetteln unterm Arm umher?“ — „Dat is ganz einfach,“ erwiderte der Befragte, „tagsüber liebe ich Flugblätter und Handzettel für die Regierungsozialisten an und in der Nacht reiß ich sie für Spartakus wieder ab.“

„Vor meinetwegen konnte der Herrgott von Braunschweig erst ein Jahr später abdanken,“ sagte mir heute unser Müllfischer, „meine Frau ist nämlich vorige Woche mit dem siebenten Jungen niederkommen; aberk bei die dammlische Gesellschaft (er deutete auf das nahe Ministerialgebäude, wo die Volksbeauftragten hausen) ist ja kein Vater-geldern nicht zu holen!“